

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Von einer Ideen- zu einer Wortgeschichte	13
1. Christenheitsidee <i>christianitas</i>	13
2. Ideengeschichte herausfordern	18
3. Wortgeschichte umsetzen	26
I. Reden mit <i>christianitas</i> in der Spätantike	37
1. Ein später Neologismus	37
2. Bedingungen des Sprachgebrauchs	42
3. Verteilung des Wortgebrauchs	51
4. Verwendungen und Verwendungsmuster	57
II. Wahre und falsche Christen	65
1. Verwandte Worte: <i>christianismus</i> – <i>christianitas</i>	66
2. Was es heißt, Christ zu sein	75
3. Der christliche Name	87
4. Dynamisierung eines Wortgebrauchs	93
III. Das Schweigen des Augustinus	103
1. Was Augustinus sagte	104
2. »Was habt Ihr mit den Königen ...?«	109
3. Der Kampf um die Worte	122
4. Ein Schweigen ohne Konsequenzen?	129
IV. Kaiserliche Edikte und kanonisches Recht	135
1. Die Kaiser haben das Wort: der <i>Codex Theodosianus</i>	136
2. Fortführung der Begründungslogik: die <i>Collectio Dionysiana</i>	147

V.	Die Kreativität des Übersetzens	155
	1. Kaiserliche Christlichkeit	156
	2. Neue Vielfalt: Die <i>Historia ecclesiastica tripartita</i>	161
	3. Erzählen mit <i>christianitas</i> nach Epiphanius	178
VI.	Eine Eigenschaft als Mittel politischer Kommunikation	187
	1. Zwischen Eigenschaft und Anrede	188
	2. Stabilisierung und Politisierung	197
	3. Der politische Gebrauch der Anrede	210
VII.	Ein Wort in vielen Christenheiten	219
	1. Im westgotischen Spanien: Weiterleben eines Wortgebrauchs	221
	2. Unter Angelsachsen: Adaption und Rückkehr zur Konvention	229
	3. <i>christianitas</i> – ein Wort der Spätantike	236
VIII.	Reden mit <i>christianitas</i> in der karolingischen Welt	243
	1. Ein altes Wort in einer neuen Welt	243
	2. Das Latein der Karolinger	247
	3. Verteilung des Wortgebrauchs	252
	4. Sprachliche Merkmale in Spätantike und Karolingerzeit	256
IX.	Eine Anrede wird aufgegeben	261
	1. Das fränkisch-päpstliche Bündnis	261
	2. Was Hadrian anders machte	268
X.	Eine Missionsvokabel?	275
	1. Bonifatius und die Briefe des Zacharias	276
	2. Die Viten des 8. Jahrhunderts	286
	3. Die Bekehrung der Sachsen	292
XI.	Eine karolingische <i>christianitas</i> ?	305
	1. <i>christianitatis imperium</i> – ein halber Versuch	306
	2. <i>populus christianus</i> und das apokalyptische <i>nomen christianitatis</i>	313
	3. <i>christianitas</i> als politische Tugend	323
	4. Divergierende Semantisierungen	330
	Schlussbetrachtung	339

Abkürzungsverzeichnis	355
1. Bibliographische Abkürzungen	355
2. Sonstige Abkürzungen	357
Quellen- und Literaturverzeichnis	359
1. Quellen	359
2. Literatur	374
Quellensynopsis	413
Erläuterungen zur Sammlung von Verwendungsnachweisen	413
Phase 1: Spätantike (360 – 490)	414
Phase 2: Spätantike (491 – 605)	439
Phase 3: Spätantike (606 – 740)	468
Phase 4: Karolingerzeit (741 – 814)	487
Namensregister	541
Sachregister	547
Ortsregister	555